



IT-Governance Framework 2026

8 Schritte für maximale Compliance, Automatisierung und Cyber Security

WHITEPAPER

IT-Governance als Fundament für Cyber Security und Unternehmensentwicklung

2026 ist IT-Governance nicht mehr lästige Compliance-Pflicht, sondern der strategische Erfolgsfaktor in einer sich beschleunigt digitalisierten Welt. Die **IT-Führung steht heute vor einem schmerzhaften Dilemma:**

Einerseits der unerbittliche Druck, die digitale Transformation zu beschleunigen und Innovation zu ermöglichen. Andererseits die steigende Verantwortung für Cyber Security, schärfere Regularien und die Notwendigkeit, IT-Ressourcen effizient und sparsam zu steuern.

Das klingt nach der Quadratur des Kreises. Nachfolgend zeigen wir, wie diese beiden Welten vereinbar werden.



In 8 Schritten Brücken bauen zwischen IT und Business

Schritt 1

Identitäten als strategischen Governance-Ausgangspunkt etablieren

Governance beginnt immer bei den Menschen im Unternehmen. Die Automatisierung von Joiner-Mover-Leaver-Prozessen sorgt dafür, dass Berechtigungen automatisch angepasst oder entzogen werden.

Dadurch verhindern Unternehmen unberechtigte Zugriffe und schaffen eine klare Basis für Sicherheit und Compliance. CIOs und IT-Leiter gewinnen Transparenz darüber, wer welche Ressourcen nutzt, und reduzieren manuelle Aufwände erheblich.



Schritt 2

Servicekatalog als inhärentes Governance-Instrument nutzen



Der Servicekatalog muss mehr sein als ein Bestellportal. Er ist das Werkzeug, um Governance direkt im Bestellprozess durchzusetzen, indem Services mit klaren Regelwerken und Genehmigungen verknüpft werden.

Mitarbeiter sehen idealerweise nur die Services, die für Sie aufgrund ihrer Aufgaben relevant sind. Das macht Compliance für Anwender intuitiv erlebbar.

Schritt 3

Automatisierung als Zero-Touch-Standard verankern

Manuelle Prozesse sind fehleranfällig und kostenintensiv. Der Standard muss Zero-Touch Provisioning sein: Regelbasierte, vollautomatische Bereitstellung von Services, Zugängen und Berechtigungen.

Dies spart nicht nur Zeit, sondern reduziert auch Risiken, da jede Automatisierung mit Governance-Regeln verknüpft ist.



Schritt 4

Compliance by Design umsetzen



Grundsätzlich sollte Governance nicht nachträglich aufgesetzt oder durchgesetzt werden – sie muss systemimmanent sein.

So wird Compliance zur Selbstverständlichkeit: IT-Teams müssen keine aufwendigen Kontrollen nachschalten, sondern profitieren von Prozessen, die automatisch revisionssicher ablaufen. Audits lassen sich ohne Zusatzaufwand bestehen, da alle Vorgänge dokumentiert und nachvollziehbar sind.

Schritt 5

Verwalteter Bestand als Governance-Grundlage

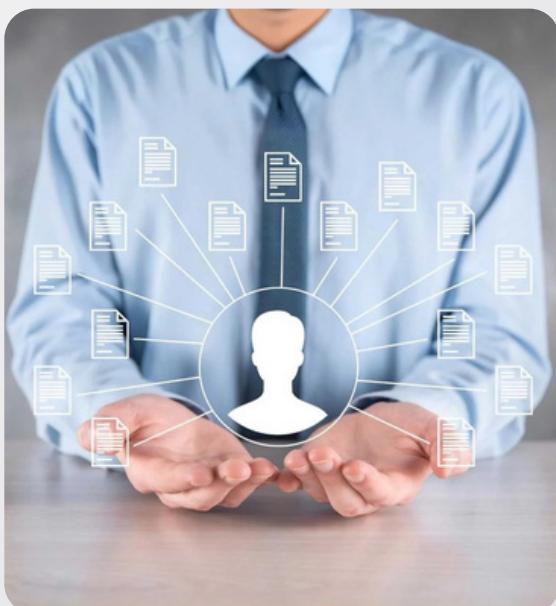
Ein wichtiger Baustein ist die Transparenz über den gesamten IT-Bestand. Nur was eindeutig erfasst und verwaltet wird (Hardware, Software, Lizenzen, Cloud-Ressourcen), lässt sich regelkonform steuern.

Bestände müssen mit den jeweiligen Berechtigungen, Kostenstellen und Serviceprozessen verknüpft sein, um Abweichungen sofort erkennen und korrigieren zu können.



Schritt 6

Cyber Security auf Identitäten ausrichten



Jede Identität ist ein potenzieller Angriffspunkt und mit steigender Tendenz das größte Cyber Security-Risiko.

Durch die automatische Steuerung des kompletten Lifecycles von Accounts und Berechtigungen wird verhindert, dass verwaiste Konten oder übersehene Risiken entstehen. Jede Veränderung ist dokumentiert und nachvollziehbar. Eine enge Verknüpfung von Identitätsmanagement und Automatisierung schafft maximale Sicherheit in Zeiten zunehmender Cyberbedrohungen.

Schritt 7

Integrationen standardisieren und vereinfachen

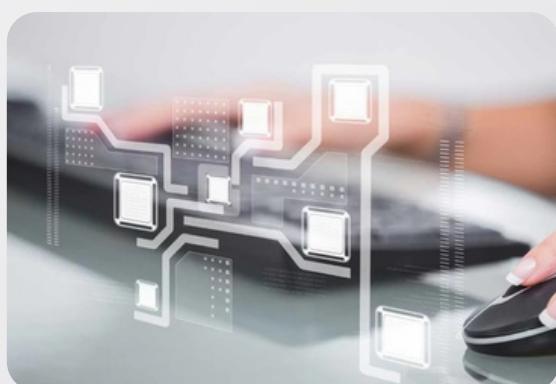
Governance lebt von konsistenten Prozessen über Systemgrenzen hinweg. Standardisierte Schnittstellen und Konnektoren (z.B. zu HR-Systemen, Active Directory, Entra ID) reduzieren die Komplexität und minimieren Wartungsaufwände.

Gleichzeitig stellen sie sicher, dass Governance-Regeln auch in heterogenen IT-Landschaften konsistent durchgesetzt werden.



Schritt 8

Transparenz durch Kosten- und Leistungsverrechnung schaffen



Moderne Governance verlangt klare finanzielle Steuerung. Jeder Service sollte mit einem Preisschild versehen werden können, sodass Kosten jederzeit nachvollziehbar und verursachungsgerecht verteilt werden.

Das stärkt das Kostenbewusstsein und liefert dem IT-Controlling exakte Daten für die Budgetsteuerung.

Executive Summary

Wie eingangs beschrieben, stehen IT-Führungskräfte vor einer scheinbar unmöglichen "Quadratur des Kreises": Sie müssen **Agilität für die digitale Transformation liefern**, während sie gleichzeitig die Herausforderungen von Compliance, Cyber Security und Kostenkontrolle tragen. Je komplexer die digitale Landschaft wird, desto dringender benötigen Unternehmen Transparenz, Kontrolle und vor allem Automatisierung.

Das IT-Governance Framework 2026 hat aufgezeigt, dass diese Konflikte nicht unlösbar sind. **Erfolgreiche Unternehmen setzen nicht auf reine Verwaltung, sondern auf eine intelligente IT-Steuerung**, die Automatisierung, Transparenz und eine proaktive Identitätskontrolle in den Mittelpunkt stellt.

Es geht darum, manuelle, fehleranfällige Prozesse durch Zero-Touch-Mechanismen zu ersetzen, die Compliance und Sicherheit by Design in die Systeme einbetten – anstatt sie nachträglich aufzusetzen. Dadurch wird die IT nicht zur Bremse, sondern zum Motor für Innovation.

EnBW

Vaillant

T • •

Die IT-Abteilung kann und muss zum strategischen Enabler für die digitale Transformation und die Entwicklung neuer Geschäftsfelder werden. Eine integrierte Sicht auf Identitäten, Services, Berechtigungen und Kosten schafft das **Fundament, auf dem Sie nicht nur Risiken minimieren, sondern auch neue Chancen ergreifen** können.

Als Anbieter mit über 20 Jahren Erfahrung im Identity Management wissen wir, dass dies keine Zukunftsvision, sondern eine umsetzbare Realität ist. Lösungen wie die SavvySuite zeigen, wie ein ganzheitliches System, das Governance, Servicekatalog und Identity Management nahtlos miteinander verbindet, diese Vision Wirklichkeit werden lässt. Es ist der Weg, Ihre IT von einem Kostenfaktor zu einem strategischen Wertschöpfer zu entwickeln und die digitale Zukunft Ihres Unternehmens aktiv zu gestalten.

20 Mio +

Assets
verwaltet

2,5 Mio +

Lizenzen
verkauft

1 Mio +

Arbeitsplätze

500.000 +

IDM Accounts

theSavvySuite - das IDM und ERP für alle IT-Services

Die SavvySuite ist die Schaltzentrale für modernes Identity Management und automatisierte Serviceprozesse. Sie verbindet Mitarbeitende, Arbeitsmittel und Geschäftsprozesse auf intelligente Weise und schafft so Transparenz, Sicherheit und Effizienz.

Mit der SavvySuite setzen Unternehmen auf eine Plattform, die über klassische ITSM- oder IDM-Systeme hinausgeht:

- **Identity Management:** Vollständige Abbildung des Mitarbeiter-Lebenszyklus (Joiner, Mover, Leaver) mit automatischer Vergabe, Anpassung und Entziehung von Berechtigungen und Services.
- **Servicekatalog:** Intuitiver, rollenbasierter Katalog für IT- und Business-Services – transparent, regelbasiert und revisionssicher.
- **Automatisierung:** Durchgängige, auditfähige Prozessautomation ohne Medienbrüche für maximale Effizienz.
- **Governance & Compliance:** Integrierte Regelwerke und Nachvollziehbarkeit sorgen für Sicherheit und auditierbare IT-Governance.
- **Kosten- und Leistungsverrechnung:** IT-Services werden verursachungsgerecht abgerechnet und schaffen volle Kostentransparenz.

Der Name ist Programm: „Savvy“ steht für clever, klug und intelligent – genau das, was wir Ihnen mit der SavvySuite bieten.

Über syscovery Business Solutions GmbH

Die syscovery Business Solutions GmbH ist ein auf IT-Services spezialisiertes Unternehmen mit Hauptsitz in Worms. Seit über 25 Jahren unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre IT effizienter, sicherer und transparenter zu gestalten.

Als Hersteller der SavvySuite, dem **führenden ERP für IT-Services**, bieten wir eine Plattform, die **Identity Management, Servicekataloge und IT-Automatisierung** in einzigartiger Weise miteinander verbindet.

Unser Anspruch ist es aktiv zu steuern – kaufmännisch verbindlich, vollständig automatisiert und revisionssicher. Dadurch ermöglichen wir unseren Kunden eine maximale Prozessqualität, Compliance-Sicherheit und Effizienzsteigerung.

Leistungen und Betriebsmodelle

Neben der Weiterentwicklung der Software, bieten wir auch Beratung, Implementierung, Betrieb und Weiterentwicklung von Lösungen rund um die SavvySuite. Damit bilden wir ein ganzheitliches Leistungsspektrum von der Konzeption über die Integration bis zum Betrieb ab.

Die SavvySuite wird flexibel in diesen Betriebsmodellen angeboten:

- **On-Premises (Self-Managed):** Betrieb in der eigenen IT-Infrastruktur.
- **Managed Service:** syscovery übernimmt den Betrieb und das Servicekatalog-Management.
- **SavvySuite as a Service:** Nutzung in einem transparenten Pay-per-Use-Modell.
- **Kydso (eine reine Cloud-Variante):** Speziell für kleinere Unternehmen als sofort nutzbare Lösung verfügbar.

Seit über 25 Jahren der Zeit voraus

Unsere Kunden reichen von mittelständischen Unternehmen bis hin zu internationalen Konzernen mit über 200.000 Mitarbeitenden. Zu unseren Referenzen zählen u. a. die **EnBW**, **Vaillant und die Deutsche Telekom**, die durch den Einsatz der SavvySuite eine signifikante Automatisierung und Effizienzsteigerung erzielen konnten.

- Über **25 Jahre Erfahrung** im Bereich Identity Management, Servicekatalog und Automatisierung.
- Hersteller der **einzigsten IDM und ERP-Lösung für IT-Services** – eine neue Systemkategorie, die Governance, kaufmännische Verbindlichkeit und Prozessautomatisierung systemimmanent verankert.
- Nachweisbare **Erfolge bei internationalen Großkunden** sowie im Mittelstand.
- **Flexibles Betriebsmodell** passend zu den Anforderungen unserer Kunden.



info@syscovery.de



+49 6241 940 900



theSavvySuite.com